



Umweltleitlinien der KU Linz

Am 1.12.2017 hat die Diözese Linz *Umweltleitlinien* erlassen, die für alle ihre Einrichtungen verbindlich sind. Die Katholische Privat-Universität Linz hat daher ihre eigenen Leitlinien aus dem Jahr 2010 wie folgt überarbeitet:

0. Präambel

Mit seiner Enzyklika *Laudato Si'* ruft Papst Franziskus angesichts der globalen ökologischen Krise „jeden Menschen, der auf diesem Planeten wohnt“ (3), dazu auf, „unser gemeinsames Haus zu schützen“ (13). Er lädt außerdem „zu einem neuen Dialog ein über die Art und Weise, wie wir die Zukunft unseres Planeten gestalten“ (14). Dabei schreibt er hinsichtlich der bewusstseinsbildenden Information, der Umwelterziehung und „Sensibilisierung der Bevölkerung“ (214) den Kirchen und ihren Bildungseinrichtungen eine bedeutsame Rolle zu. Im Geiste dessen hat sich die Diözese Linz im Jahr 2017 auf verbindliche Umweltleitlinien verpflichtet, die „konkretere Anstöße zum Handeln“ bieten und „der Herausforderung und Orientierung [dienen]“. Als Bildungseinrichtung fühlt sich die KU Linz in besonderer Weise zu einer nachhaltigen Nutzung der Ressourcen und zur ökologischen Bewusstseinsbildung angehalten. Ziel der folgenden Umweltleitlinien ist es deshalb, den Umweltschutz auf allen Ebenen in das Handeln der KU Linz zu integrieren.

I. Bildung

1. Wir gestalten die KU Linz zu einem Ort, an dem eine nachhaltige ökosoziale Praxis gelebt wird. Deswegen ist unser Umweltengagement auch Sache des Rektorats und seiner strategischen Planungen.
2. Wir nehmen umweltrelevante Themen in unsere theologischen, philosophischen und kunstwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen auf.
3. Wir fördern das Umweltbewusstsein unserer MitarbeiterInnen und Studierenden durch Anregungen und Informationen und senden einzelne MitarbeiterInnen zu geeigneten Schulungsmaßnahmen.
4. Wir informieren die MitarbeiterInnen, Studierenden sowie die Öffentlichkeit regelmäßig über unsere ökosozialen Projekte und deren aktuellen Stand.

II. Mitwirkung in Politik und Gesellschaft

1. Wir fördern den innerkirchlichen Diskurs über ökologische Fragen und beteiligen uns aktiv an Diskursen außerhalb der Kirche.
2. Wir beteiligen uns an der interdisziplinären Diskussion zu ökologischen Fragestellungen und kooperieren mit ökologisch orientierten zivilgesellschaftlichen Initiativen.

III. Beschaffung und Finanzen

1. Wir bemühen uns um einen sparsamen Umgang mit sämtlichen Ressourcen und streben eine Verringerung des Ressourcenverbrauchs an.
2. Beim Einkauf von Gebrauchsgütern für den Arbeitsbetrieb achten wir auf ökologische Qualität und Wiederverwendbarkeit der Produkte. Wir orientieren uns dabei an der *Ökosozialen Beschaffungsordnung der Diözese Linz*.
3. Bei allen uns namentlich bekannten Spenden und Sponsoring legen wir Wert auf die ethische und ökologische Qualität des Unternehmens.

IV. Immobilien

1. Wir sorgen für die achtsame Pflege, gute Erhaltung und sinnvolle Nutzung unserer Gebäude.
2. Bei Sanierungen und Neubauten beachten wir die Grundsätze aus Kapitel II für die Beschaffung, vor allem im Hinblick auf Flächenverbrauch, Energieeffizienz und Baustoffverwendung.

V. Mobilität

1. Bei der Wahl des Verkehrsmittels bevorzugen wir die klimaschonendste mögliche Fortbewegung.
2. Bei der Ankündigung von Veranstaltungen weisen wir jeweils auf umweltschonende Anreisemöglichkeiten hin.
3. In die Formulare zur Abrechnung der dienstlichen Fahrten integrieren wir die automatische Berechnung der Kohlendioxid-Emissionen und ermitteln so die gesamten mobilitätsbedingten Emissionen aller MitarbeiterInnen eines Jahres.
4. Bei dienstlichen oder von uns organisierten Flugreisen kompensieren wir die entstehenden Emissionen mithilfe des Kompensationsdienstleisters *atmosfair* oder eines vergleichbaren Anbieters nach Maßgabe der EMAS-Gruppe.

VI. Schlussbestimmungen

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben.

Beschlossen in der 12. Sitzung des Universitätssenats der KU Linz am 16. Juni 2020.

Rektor Univ.-Prof. Dr. Christoph Niemand